



Sammlung Theaterzettel

Madame Sherry

Gaulé, Theodor

19.11.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Donnerstag, den 19. November 1903.

Zum ersten Male:

Madame Sherry.

Operette in 3 Akten von M. Ordonneau. Deutsch von Benno Jacobson. Musik von Dr. Hugo Felix.
In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Mac Sherry	Emil Hecht.
Jane, seine Nichte	Helene Brandes.
Anatole Sherry, sein Neffe	Hugo Boijin.
Mistigrette	Elisabeth Suchanel.
Pepita	Dina van der Bijver.
Léonard von Gomez, Gesandtschafts-Attaché	Alfred Sieder.
Catherine, Anatoles Wirtschafterin	Ida Kattner.
Aurillac, ihr Mann	Emil Vänderstetten.
Amédé, Maitre d'hôtel im Restaurant „zum goldenen Rüssel“	Hugo Schödl.
Charles, Kellner im Hotel Terminus	Gustav Kallenberger.
Ein Groom	Julie Breisch.
Ein Polizeikommissär	Georg Harder.

Lieferanten, Lieferantinnen, Bohémiens, Modelle, Kellner, Kellnerinnen, Gäste.

Das elektrische Klavier im 2. Akt stellte die Firma L. Spiegel & Sohn in Ludwigshafen a. Rh.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende gegen **11 Uhr.**

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Frank: Luise Stadnitzer.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	Parlett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	2. " "	2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung	3. " (Sitzplätze)	1.50 " "
2. Reihe	4. " "	1.— " "
3. Reihe	5. " (hinterer Raum)	—50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parlett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 16. Vorstellung im Abonnement C.

Geschäft ist Geschäft.

(Les affaires sont les affaires.)

Schauspiel in 3 Akten von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönau.

Freitag, den 20. November 1903. Im Hoftheater. 16. Vorstellung im Abonnement A.

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.